

## ORGANISATORISCHES

- ORT** Hannover  
FZH Vahrenwald  
Vahrenwalder Straße 92  
30165 Hannover
- ZEIT** 10. Mai 2012, 10:30 Uhr – 16:00 Uhr
- VERANSTALTER** Arbeitsgemeinschaft Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit (aes) und Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej)
- KONTAKT** Dagmar Hisleiter
- KOSTEN** € 25,-
- AN-/ABFAHRT** Stadtbahnanschluss vom Hbf. Hannover:  
Stadtbahnlinien 1,2 und 8 Richtung Langenhagen/Alte Heide - Haltestelle Dragonerstraße.
- Die Kosten der Anreise werden nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetz erstattet.  
Nähere Information bei Anmeldung.

**Arbeitsgemeinschaft Evangelische  
Schülerinnen- und Schülerarbeit (aes)**

**STRASSE** Otto-Brenner-Straße 9  
**PLZ** 30159 Hannover  
**TELEFON** 0511. 12 15 -140  
**E-MAIL** info@aes-verband.de

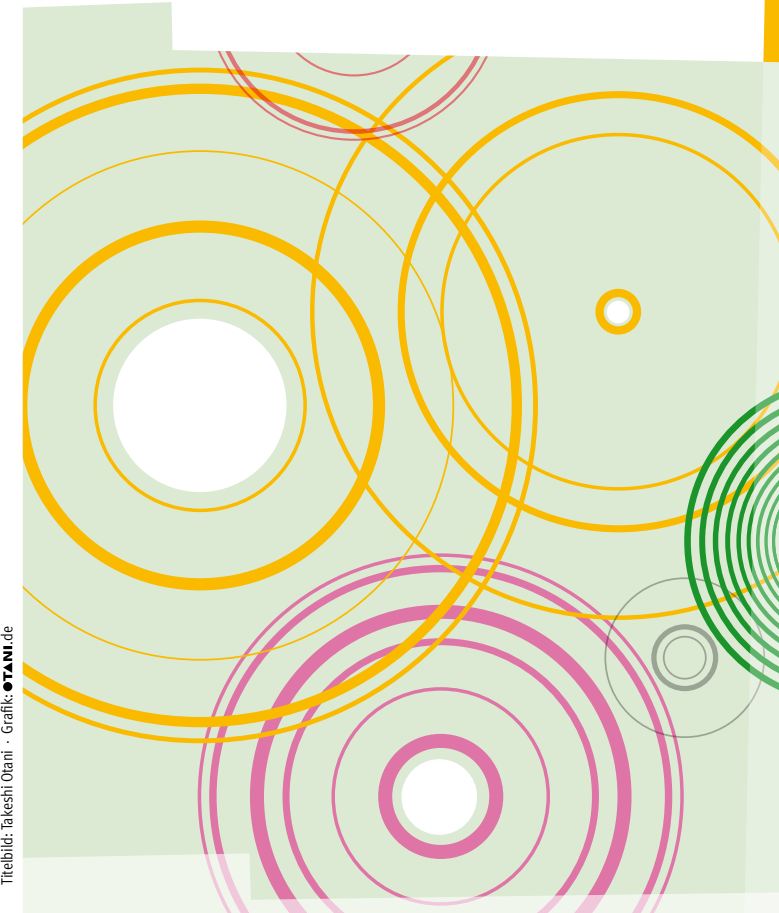
0,55 €



Arbeitsgemeinschaft Evangelische  
Schülerinnen- und Schülerarbeit

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend  
in Deutschland e.V.

Titelbild: Takeshi Otsu - Grafik: OTANI.de



**BILDUNG KANN KEINER ALLEIN**

Potentiale lokaler Bildungslandschaften entdecken

**FACHTAG AM 10. MAI 2012 IN HANNOVER**

## BILDUNG KANN KEINER ALLEIN

„Der subjektbezogene Blick auf Bildungsprozesse im Lebenslauf relativiert die Bedeutung formaler Bildungsinstitutionen und öffnet ihn für neue und andere Lernorte und Bildungsgelegenheiten.“

Zwölfter Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung (2005)

Die evangelische Kinder- und Jugendarbeit ist als Anbieterin außerschulischer Bildung ein Bestandteil einer Bildungslandschaft, an außerschulischen Lernorten, sowie auch in Kooperation mit Schule. Diese Beteiligung ist nicht immer ein bewusster Prozess und manchmal ist die Ev. Jugend nicht an den entscheidenden Überlegungen und Beschlüssen mit beteiligt. Wenn Kommunen, Schulämter und Jugendämter für strukturelle Überlegungen die Beteiligten aller Anbieter von (Aus-) Bildung an einen Tisch holen und gemeinsam überlegen, wie es zusammen gelingen kann, die Kinder und Jugendlichen in einem Stadtteil, einer Kommune oder einer Region gut auf das (Berufs-)Leben vorzubereiten, dann ist es sicherlich notwendig und wichtig, dass die verbandliche Kinder- und Jugendarbeit ein Teil dieses Prozesses ist.

Wie kann eine solche Beteiligung gelingen, was müssen, können und sollen wir als evangelische Kinder- und Jugendarbeit dazu beitragen? Wo sind aktuelle Stolpersteine, auf die zu achten ist? Wie können wir weiterhin unseren qualifizierten Beitrag zur (Aus-)Bildung von Kindern und Jugendlichen leisten?

## PROGRAMM

### DONNERSTAG 10. MAI 2012

- ▶ 10:30 Uhr – Anreise und Stehkafee
- ▶ 11:00 Uhr – Potenziale Lokaler Bildungslandschaften für die Jugendarbeit  
Roman Riedt, Sozialpädagoge und Master of Social Management, Landeskooperationsstelle Schule – Jugendhilfe (LSJ)  
Projektverbund kobra.net
- ▶ 12:00 Uhr – Diskussions- und Nachfragerunde
- ▶ 12:30 Uhr – Mittagspause
- ▶ 13:15 Uhr – Experten / Expertinnen Workshops  
Ev. Kinder- und Jugendarbeit in der kommunalen Bildungslanschaft  
Willi Liebing, Diplom Sozialarbeiter, Vorsitzender der ELAGOT  
  
Offensive für Bildung im Rems-Murr-Kreis  
Benjamin Wahl, Projektmanager, Landratsamt Waiblingen  
  
Lokale Bildungslandschaft als Beteiligungslandschaft  
Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung in Weiterstadt (angefragt)
- ▶ 15:00 Uhr Kaffeepause
- ▶ 15:15 Uhr Abschlussrunde  
Weiterer Diskussions- und Handlungsbedarf
- ▶ 16:00 Uhr Ende

## ANMELDUNG

Ich melde mich zum Fachtag „lokale Bildungslandschaften“ der aes und aej am 10. Mai 2012 in Hannover verbindlich an.

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße und Hausnummer

.....  
PLZ Wohnort

.....  
Telefonnummer

.....  
E-Mail

.....  
Schüler/-innenarbeit oder Einrichtung

ich esse vegetarisch

.....  
Bemerkungen

.....

.....  
Datum und Unterschrift

SPÄTESTENS BIS 4. MAI 2012 PER POST ODER PER E-MAIL

AN DIE AES.

